

## Salzburgs Jahrhundertfeier.

### Empfang der Huldigungsdeputation durch den Kaiser.

Se. Majestät der Kaiser hat heute vormittags aus Anlaß des 100. Jahrestages der am 1. Mai 1816 erfolgten Einverleibung des Herzogtums Salzburg in die Länder der habsburgischen Krone eine Huldigungsdeputation des Kronlandes Salzburg im Schönbrunner Schlosse empfangen. Die Mitglieder der Abordnung versammelten sich im großen Rosazimmer und wurden dann in das Spiegelzimmer geführt. Der Deputation gehörten an: als Abordnung des Landesauschusses des Herzogtums Salzburg: die Repräsentanten des abgetretenen Landtages: Geheimer Rat Landeshauptmann Alois Winkler, Landeshauptmannstellvertreter Abg. Dr. Arthur Stöckel, Landeshauptmannstellvertreter Franz Schoosleitner, Landesauschuhbeisitzer kaiserlicher Rat Julius Haagen, Landesauschuhbeisitzer Alois Kottensteiner, Landesauschuhbeisitzer Domchorvikar Daniel Stier; die Stadtgemeindevorstellung der Stadt Salzburg: Bürgermeister Max Ott und erster Vizebürgermeister Doktor Gottfried Tolbt; für die Handels- und Gewerbekammer Präsident kaiserlicher Rat Rudolf Viehl; das Konsistorium für die Geistlichkeit: Fürsterzbischof Geheimer Rat Dr. Balthasar Kaltner, Mitglied des Herrenhauses; Abt Willibald Sauthaler; die Landwirtschaft: Präsident der Landwirtschaftsgesellschaft Johann Ladner; die Städte und Märkte des Kronlandes: die politische Vertretung mit den Bürgermeistern von Hallein und Stadt: Präsident des Abgeordnetenhauses Dr. Julius Sylvester, Direktor des Gewerbeförderungsamtes Abgeordneter Anton Hueber, Handelskammerrat Josef Brandl, Bürgermeister von Hallein; Speditour Franz Mündigler; die Landgemeinden, die politische Vertretung mit je einem Bauern in Landesstracht aus den fünf Gauen; Abg. Dr. Viktor Freiherr v. Fuchs, Vizepräsident der Staatsschuldenkontrollkommission; Abg. Bürgermeister Franz Heilmayer, Färbermeister in Mattsee, ehemaliger Grundbesitzer und Krämer in Bramberg Alois Fürschaller, Gemeindevorsteher und Franzensbauer in Lasafberg Leonhard Steinwender, Alois Hölzl in Saalfelden, Andrá Friembichler in Hemndorf, Johann Stainer in Sofer; als Vertreter des Salzburger Adels: Kämmerer und Hofrat i. B. Leopold Graf Kuenburg, Erbschenk von Salzburg; der Obmann des Landesverbandes der Kaufleute in Salzburg kaiserlicher Rat Karl Kaltenbrunner, der Obmann der gewerblichen Bezirksverbände des Kronlandes Emanuel Grabn.

Der Huldigung wohnte auch der Landespräsident im Herzogtum Salzburg Dr. Fests v. Schmitten-Gasteiger bei.

#### Die Ansprache des Landeshauptmannes Winkler.

Nachdem Se. Majestät der Kaiser, der die Melbung in seinen Appartements abgewartet hatte, im Audienzsaale erschienen war, hielt der Führer der Deputation Landeshauptmann Geheimer Rat Winkler folgende Ansprache:

Eure k. u. k. apostolische Majestät!

Allergnädigster Kaiser und Herr!

Treue, Unhänglichkeit, Liebe und tiefste Ehrfurcht haben im Volke des Landes Salzburg das innigste Verlangen nachgerufen, bei der Jahrhundert-Jubiläumsfeier der Zugehörigkeit des Herzogtums Salzburg zu Oesterreich die Gefühle der Dankbarkeit für die geheiligte Person

Eurer Majestät und das Kaiserhaus an den Stufen des erhabenen Thrones niederlegen zu dürfen. In väterlicher Güte und Liebe haben Eure Majestät diesen Wunsch des Landes Salzburg zu erfüllen geruht und den unter meiner Führung erschienenen Vertretern, welche den verschiedensten Ständen und Lebensberufen angehören, die Gnade gewährt, vor Eurer Majestät erscheinen zu dürfen. Die Feststimmung vermehrt noch der erhebende Gedanke, daß Eure Majestät mehr als zwei Drittel des abgelaufenen Jubiläums-Jahrhunderts die Geschichte unserer engeren Heimat mit liebevollster Milde und Weisheit geführt und bergestalt das Aufblühen des Landes mächtig und nachhaltig gefördert haben.

Wenn auch die Freude des heutigen Tages durch den schweren Ernst der Zeit gedämpft ist, so ist es für uns Salzburger doch so frostreich und erfüllt uns mit gerechtem Stolz, daß die Söhne des Landes die beschworenen Pflichten, wie in früheren Zeiten so auch jetzt, treu und gewissenhaft erfüllen und mustergiltig mit den anderen Heeresstruppen die siegreichen Fahnen begeistert in das Feindesland tragen und stets bereit sind, Blut und Leben für den allgeliebten Kaiser und das teure Vaterland hinzugeben.

Wir aber im Hinterlande stehen heute als Abordnung vor unserem allergnädigsten Herrn und geloben hiemit feierlich, daß wir auch trotz aller Beschwerden des Krieges durchhalten und daheim eine Stütze des kämpfenden Heeres sein wollen, bis ein ganzer Sieg und ein ehrenvoller, dauernder Friede uns beschieden sein wird.

In unwandelbarer Treue und tiefstgefühlter, ehrerbietigster Unhänglichkeit sei mir noch im Namen aller hier Erschienenen die alleruntertänigste Bitte gestattet, daß Eure Majestät, wie bisher, auch in Zukunft die Gnade haben, dem Lande Salzburg das huldvollste Wohlwollen und die wahrhaft väterliche Liebe zu bewahren.

Gott der Herr erhalte, schütze und segne Eure kaiserliche und königliche apostolische Majestät und das ganze kaiserliche Haus!

#### Die Antwort des Kaisers.

Auf die Ansprache des Landeshauptmannes Winkler erwiderte Se. Majestät der Kaiser in längeren Ausführungen, in welchen er seiner Freude und seinem Danke an die Deputation in herzlichen Worten Ausdruck gab. Wiederholt hob der Kaiser die bewundernswerte Tapferkeit und die Haltung der Salzburger Truppen hervor, welche in diesem Kriege an allen Fronten und bei jeder Gelegenheit Bewundernswertes und Vorzügliches geleistet haben. Auch über die Haltung der Salzburger Bevölkerung sprach sich der Kaiser mit den anerkanntesten Worten aus, und zum Schlusse versicherte er der Deputation, daß er dem Lande Salzburg so wie bisher auch in Zukunft sein Wohlwollen und seine stete Förderung angebeihen lassen werde.

Hierauf hielt der Kaiser längere Zeit Cercke, bei welchem er sämtliche Mitglieder der Deputation durch Ansprachen auszeichnete.